

Bezeichnung des Budgets: 2.51

Jugendamt

| | |
|---|-------------|
| Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2009 (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“) | 5.911.808 € |
| Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2009 (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“) | 7.689.000 € |
| Budgetverschlechterung (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) | 1.777.192 € |

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2009:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Gründe für die deutliche Budgetverschlechterung sind in den Bereichen „erzieherische Hilfen“ und „Tagespflege“ zu suchen. Im Bereich „erzieherische Hilfen“ ist die Zahl der in Heimen untergebrachten Kinder von anfänglich 70 auf 97 (Stand: 31.12.09) angestiegen. Der Anstieg bei den Neufällen lag mit 57 deutlich über dem durchschnittlichen Wert der letzten Jahre. Im Bereich der „ambulanten Hilfen“ haben sich die Fallzahlen fast verdoppelt. Hintergrund ist hier der geplante Ausbau des ambulanten Angebotes, um weitere stationäre Unerbringungen zu vermeiden. Insgesamt wurden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.425.000,-- € benötigt.

Im Bereich „Tagespflege“ ist seit 2008 ein deutlicher Anstieg der Betreuungsfälle und –zeiten zu verzeichnen. Aufgrund der hohen Fallzahlen musste der Verein für „Familiäre Kinder-Tagesbetreuung e.V.“ seinen Personaleinsatz erhöhen. Weiterhin wurde die Stundenvergütung der Tagespflegeperson Anfang 2009 von 2,86 € auf 4,50 € angehoben. Hintergrund ist die Einführung der Steuer- und Sozialversicherungspflicht der Tagespflegepersonen zum 01.01.09.

Der Aufwand hat sich um 379.000,-- € erhöht, dem gegenüber steht ein höherer Ertrag bei der Heranziehung zu den Elternbeiträgen und Zuschüsse des Landes von ca. 37.000,-- €. Insgesamt wurden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 342.000,-- € benötigt.

Die zusätzlich benötigten Mittel sind dem Jugendamt bereits im Mai 2009 überplanmäßig zur Verfügung gestellt worden, da sich die Verschlechterung zu diesem Zeitpunkt bereits abzeichnete.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2010 zu vermeiden?

- Ausweitung der präventiven aufsuchenden Familienarbeit
- Umsetzung der vom Gemeindeprüfungsamt angeregten Optimierung organisatorischer Prozesse und Personaleinsätze

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

29.01.2010 Kriegs

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

29.01.2010 Wenske

Bezeichnung des Produkts: 06.36.02

Förderung von Kindern in Tagespflege (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Zahl der in Tagespflege betreuten Kinder ist wie erwartet weiter angestiegen, wobei insbesondere die Nachfrage nach Plätzen für Kinder U3 deutlich zugenommen hat. 2009 wurden insgesamt 83 Kinder U3 betreut, wobei zum Jahresende 59 laufende Tagespflegeverhältnisse zu verzeichnen waren.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Der weiter anhaltende Anstieg der Fallzahlen im Bereich Tagespflege war bei Aufstellung des Doppelhaushalts noch nicht absehbar, zumal die Geburtenzahlen weiter rückläufig sind und der Ausbau U3 in Tageseinrichtungen weiter fortschreitet.

Der Anstieg bei den Kosten der Tagespflege ist sowohl Folge der gestiegenen Fallzahlen als auch Folge der zum 01.01.09 eingeführten Einführung der Steuer- und Sozialversicherungspflicht für Tagespflegeverhältnisse, die zu einer Anhebung der Stundenvergütung von 2,86 € auf 4,50 € (+57%) geführt hat.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Ziel 2010 ist, insbesondere die Nachfrage nach Tagespflegeplätzen U3 weiterhin bedarfsgerecht auszubauen und qualitativ zu verbessern. Zu diesem Zweck beteiligen sich die Stadt Bergkamen und der Verein „Familiäre Kinder- Tagesbetreuung e.V.“ an einem dreijährigen Projekt das der Europäische Sozialfonds an einigen ausgewählten Projektstandorten durchführt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

02.02.2010, Harder

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

02.02.2010, Kriegs

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

02.02.2010, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche 06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppen 06.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
 Produkt 06.36.02 Förderung von Kindern in Tagespflege

verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
 zuständig: Jugendamt

Beschreibung

Betreuung und Förderung von Kindern in Tagespflege innerhalb oder außerhalb der elterlichen Wohnung

Auftrag

Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kinder (Kinderbildungsgesetz - KiBiz); § 23 Kinder- und Jugendhilfegesetz

Zielgruppe

Kinder bis 14 Jahre

Ziele

Bereitstellung eines ausreichenden und kindgerechten Betreuungsangebotes für Kinder bis 14 Jahre

Zuständigkeit

Udo Harder, Rathaus - Zimmer 218, Telefon 02307/ 965 - 256, E-Mail: u.harder@bergkamen.de

Messzahlen

| | Einheit | Plan 2009 | Ist 2009 | Ist 2008 | Ist 2007 |
|--|---------|-----------|----------|----------|----------|
| Tagespflegeverhältnisse | Anzahl | 120 | 174 | 150 | 126 |
| davon geförderte Tagespflegeverhältnisse | Anzahl | 95 | 165 | 126 | 104 |
| Durchschnittliche Förderung je Tagespflegeplatz | € | 1.550 | 3.114 | 1.367 | 1.281 |
| Zuwendungen an den Verein "Familiäre Tagesbetreuung" | € | 48.000 | 63.616 | 61.463 | 44.300 |
| Kosten der Tagespflege gesamt | € | 195.000 | 577.412 | 233.716 | 177.551 |
| Erträge Tagespflege | € | | 47.975 | 20.204 | 10.382 |

Bezeichnung des Produkts: 06.36.03

Jugendeinrichtungen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Besucherzahlen des Kinder- und Jugendhauses „Balu“ sind leicht angestiegen. Die Anzahl der Teilnehmenden und Gruppenangebote sind im Wesentlichen konstant geblieben.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

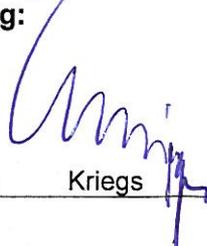
Es sind keine wesentlichen Abweichungen festzustellen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Angebote werden weiterhin attraktiv gestaltet und per Zeitung, Infos und Radio angekündigt. Die Resonanz auf das Programm ist äußerst positiv.

| | | |
|---|---|--|
| <p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p> <p>29.01.2010  Preising</p> | <p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p> <p>29.01.2010  Kriegs</p> | <p>Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:</p> <p>29.01.2010  Wenske</p> |
|---|---|--|

Doppischer Produktplan 2008/2009

| | | | |
|------------------------|-----------------|---|---|
| Produktbereiche | 06 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | verantwortlich: Jugendhilfeausschuss |
| Produktgruppen | 06.36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | zuständig: Jugendamt |
| Produkt | 06.36.03 | Jugendeinrichtungen | |

Beschreibung

Durchführung offener Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in Jugendeinrichtungen

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere § 1

Zielgruppe

Kinder von 6 bis 14 Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre

Ziele

Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher in ihrer persönlichen Entwicklung; Anleitung zu einer aktiven und sinnvollen Freizeitgestaltung unter Berücksichtigung der Interessen der Kinder und Jugendlichen; Bereitstellung von Spiel- und Begegnungsräumen zum Erlernen sozialer Umgangsformen

Zuständigkeit

Udo Preisling, Rathaus - Zimmer 208, Telefon 02307/ 965 - 381, E-Mail: u.preisling@bergkamen.de

Messzahlen

| | Einheit | Plan 2009 | Ist 2009 | Ist 2008 | Ist 2007 |
|--|---------|-----------|----------|----------|----------|
| Kinder und Jugendliche, die die städt. Jugendheime regelm. aufsuchen | Anzahl | 150 | 170 | 160 | 145 |
| Gruppenangebote in den städtischen Jugendheimen | Anzahl | 24 | 23 | 22 | 18 |

Bezeichnung des Produkts: 06.36.04

Kinder- und Jugendbüro

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Durch das Angebot von Fahrten der freien Träger wurde eine Steigerung der Teilnehmenden erzielt. Der größte Teil der Teilnehmenden aus sozial schwachen Familien ist bei den beiden Freizeiten der Stadt zu verzeichnen. Die Besucherzahlen von Ferienmaßnahmen und Jugendkulturveranstaltungen sind konstant geblieben.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Zahlen sind im Wesentlichen konstant geblieben.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in Zukunft werden die Angebote attraktiv gestaltet und mit dem Jugendkunstschulprogramm gekoppelt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



29.01.2010

Preising

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



29.01.2010

Kriegs

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



29.01.2010

Wenske

Doppischer Produktplan 2008/2009

| | | | |
|-----------------|----------|-----------------------------------|--------------------------------------|
| Produktbereiche | 06 | Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | verantwortlich: Jugendhilfeausschuss |
| Produktgruppen | 06.36 | Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | zuständig: Jugendamt |
| Produkt | 06.36.04 | Kinder- und Jugendbüro | |

Beschreibung

Anlaufstelle für Bergkamener Kinder, Jugendliche und Eltern; Hilfestellung bei der Erstellung von Anträgen und bei Anfragen anderer Ämter; Informationen über Sport- und Freizeitangebote in der Region sowie über jugendpolitische Fragestellungen; Durchführung von Kinder- und Jugendkulturveranstaltungen; Freizeit- und Ferienmaßnahmen in Zusammenarbeit mit Bergkamener Vereinen und Verbänden

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere §§ 8- 12

Zielgruppe

Kinder von 4 bis 14 Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre

Ziele

Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei der Formulierung und Durchsetzung ihrer Interessen; Schaffung von kinder- und familienfreundlichen Strukturen im Gemeinwesen; Bereitstellung eines bedarfsgerechten Freizeit- und Kulturangebotes für Kinder und Jugendliche; Beteiligung von benachteiligten Familien an Kinder- und Jugendförderungsmaßnahmen

Zuständigkeit

Udo Preisung, Rathaus - Zimmer 208, Telefon 02307/ 965 - 381, E-Mail: u.preising@bergkamen.de

Messzahlen

| | Einheit | Plan 2009 | Ist 2009 | Ist 2008 | Ist 2007 |
|---|---------|-----------|----------|----------|----------|
| Teilnehmende an geförderten Ferienfahrten öffentl. und freie Träger | Anzahl | 270 | 315 | 296 | 308 |
| Anteil der Kinder aus sozial schwachen Familien | % | 5,0 | 12,0 | 11,0 | 7,8 |
| Teilnehmende an Ferienmaßnahmen des Jugendamtes | Anzahl | 800 | 1.090 | 1.094 | 478 |
| Teilnehmende an Kinder- und Jugendkulturveranstaltungen | Anzahl | 2.400 | 2.480 | 2.810 | 2.923 |

Bezeichnung des Produkts: 06.36.05

Präventive Jugendarbeit (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

In 2009 ist die Anzahl der Teilnehmer an Multiplikatorenschulungen annähernd erreicht worden. Die Anzahl der Gruppenveranstaltungen, der betreuten Jugendgruppen, der längerfristig betreuten Personen und der Einzelfallberatungen ist weiter gestiegen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Nachfrage nach Fortbildungsveranstaltungen und Einzelfallhilfen ist nach wie vor hoch. Dies resultiert u. a. aus der Schnelle der Veränderung von Lebenslagen und den sich hieraus ergebenden Verunsicherungen bei Multiplikatoren, Eltern, Jugendlichen und Kindern.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Beratungs- und Präventionsangebote der präventiven Jugendarbeit werden in der gleichen Intensität fortgeführt. So sollen auch weiterhin zeitnah gesellschaftliche und individuelle Fehlentwicklungen aufgearbeitet werden.

| Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: | Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung: | Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters: |
|---|---|--|
|  31.12.2009, Kortendiek |  31.12.2009, Kriegs |  31.12.2009, Wenske |

Doppischer Produktplan 2008/2009

| | | | |
|------------------------|----------|------------------------------------|--------------------------------------|
| Produktbereiche | 06 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | verantwortlich: Jugendhilfeausschuss |
| Produktgruppen | 06.36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | zuständig: Jugendamt |
| Produkt | 06.36.05 | Präventive Jugendarbeit | |

Beschreibung

Durchführung von präventiven und erlernpädagogischen Maßnahmen für Kinder und Jugendliche; Fortbildungsangebote für Multiplikatorengruppen; Überwachung von Spielhallen, Verteil- und Verkaufstellen; Kontakt zu Kinder- und Jugendcliquen

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere §§ 11 - 14

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, Eltern, Erzieherinnen, Erzieher, sonstige Multiplikatorengruppen (Lehrerinnen, Lehrer, Jugendgruppenleitungen und Personen in leitender Funktion)

Ziele

Schutz von Kindern und Jugendlichen vor gefährdenden Einflüssen; Qualifizierung der in den Bergkamer Schulen, Verbänden und Tageseinrichtungen tätigen Kräfte im Sinne des Jugendschutzes; berufliche Eingliederung junger Menschen; politische Bildung; Förderung der Integration Nicht-deutscher; Einüben sozialverträglicher Verhaltensweisen in Jugendcliquen

Zuständigkeit

Ludger Kortendiek, Rathaus - Zimmer 208, Telefon 02307/ 965 - 205, E-Mail: l.kortendiek@bergkamen.de

Messzahlen

| Einheit | Plan 2009 | Ist 2009 | Ist 2008 | Ist 2007 |
|--|-----------|----------|----------|----------|
| Teiln. an Multiplikatorenschulungen des Kinder- u. Jugendschutzes | 400 | 375 | 280 | 279 |
| Teiln. an Gruppenveranstaltungen des Kinder- u. Jugendschutzes durch Streetwork betreute Jugendgruppen | 700 | 1.901 | 2.172 | 1.180 |
| durch Streetwork längerfristig betreute Personen | 15 | 20 | 17 | 14 |
| Einzelfallberatungen im Rahmen von Streetwork und Jugendschutz | 60 | 79 | 75 | 75 |
| | 130 | 155 | 139 | 73 |

Bezeichnung des Produkts: 06.36.06

Städtische Spielflächen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

2009 konnten 7 Spielflächen umgewandelt werden, so dass sich der Unterhaltungsaufwand für die verbleibenden Spielflächen weiter reduziert hat. Es zeichnet sich ab, dass von den verbleibenden 8 Spielflächen, die gemäß Spielflächenbedarfsplan zur Umwandlung vorgesehen sind, 6 Flächen noch länger im Bestand bleiben werden, weil sich ihre Vermarktung schwierig gestaltet.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Spielflächen, die der Bebauung zugeführt werden sollen, befinden sich schon seit längerer Zeit in der Vermarktung. Ob und wann die Flächen veräußert werden können, ist durch das Jugendamt nicht zu beeinflussen. Da die Umwandlung der nicht zu veräußernden Flächen in eine (beispielbare) Grünfläche meist sehr kostenintensiv ist, wird versucht, sie im Zusammenhang mit anderen städtischen Baumaßnahmen abzuwickeln.

Durch die Umwandlung von 9 Spielflächen und durch die Ausstattung einiger Spielplätze mit neuen Spielgeräten ist der Anteil der vollständig ausgestatteten Spielplätze auf 75% angestiegen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Umwandlung nicht mehr benötigter Spielflächen und der Ersatz von Spielgeräten wird in Abstimmung mit dem Jugendhilfeausschuss weiter fortgesetzt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

02.02.2010, Harder

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

02.02.2010, Kriegs

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

02.02.2010, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche 06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppen 06.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe
 Produkt 06.36.06 Städtische Spielflächen

verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
 zuständig: Jugendamt

Beschreibung

Bereitstellung, Gestaltung und bauliche Unterhaltung von öffentlich zugänglichen Spiel- und Bewegungsflächen; Erstellung von Spielraumkonzepten für alte und neue städtische Spielflächen unter Beteiligung der unterschiedlichen Nutzergruppen

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere § 11

Zielgruppe

Kinder bis 14 Jahre mit ihren Erziehungsberechtigten, Jugendliche bis 18 Jahre

Ziele

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Spiel-, Ballspiel- und Begegnungsflächen

Zuständigkeit

Udo Harder, Rathaus - Zimmer 218, Telefon 02307/ 965 - 256, E-Mail: u.harder@bergkamen.de

Messzahlen

| Einheit | Plan 2009 | Ist 2009 | Ist 2008 | Ist 2007 |
|---------|-----------|----------|----------|----------|
| Anzahl | 27 | 24 | 26 | 28 |
| Anzahl | 29 | 24 | 26 | 30 |
| Anzahl | 13 | 8 | 11 | 16 |
| Anzahl | 32 | 33 | 31 | 31 |
| % | 64,0 | 75,0 | 67,0 | 60,0 |
| Anzahl | 25 | 21 | 17 | 23 |

Spielflächen über 1.000 qm

Spielflächen unter 1.000 qm

Spielflächen, die mittelfristig umgewandelt werden sollen

Ballspiel- und sonstige Bewegungsflächen

Anteil vollständig ausgestatteter Spielflächen an Gesamtzahl der Spielflächen

Spiel- und Ballspielflächen mit Spielplatzpaten

11

Bezeichnung des Produkts: 06.36.07

Jugendgerichtshilfe (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

In 2009 ist die Anzahl der Anklagen und Diversionen, als auch die Anzahl der Ermittlungen gegen Strafmündige, im Mittel um 30 % gesunken.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Bundesweit ging die Anzahl der Jugendstraftaten in 2009 leicht zurück. Neben diesem Bundestrend, der auch in Bergkamen spürbar ist, sind die Abweichungen durch bestehende und neue erfolgreiche kriminalpräventive Projekte, wie das „Anti-Gewalt-Training“ oder den „Runden Tisch Schulverweigerung“, begründet. Hier wird erfolgreich mit Jugendlichen gearbeitet.

Andererseits muss auf den Besorgnis erregenden Anstieg bei den sogenannten „Intensivtätern“ hingewiesen werden. So waren in 2009 allein 13 Bergkamener Jugendliche wg. schwerer Straftaten in Haft. Hier besteht ein intensiver Beratungsbedarf, um eine Resozialisierung zu ermöglichen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Beratungs- und Präventionsangebote der Jugendgerichtshilfe werden in der gleichen Intensität fortgeführt. So soll sichergestellt werden, dass die Belastung der Bergkamener Bürgerinnen und Bürger nicht weiter ansteigt und sich bei den Jugendlichen Fehlverhalten nicht verfestigt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



31.12.2009, Körtendiek

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



31.12.2009, Kriegs

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:



31.12.2009, Wenske

Doppischer Produktplan 2008/2009

| | | | |
|------------------------|----------|-----------------------------------|--------------------------------------|
| Produktbereiche | 06 | Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | verantwortlich: Jugendhilfeausschuss |
| Produktgruppen | 06.36 | Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | zuständig: Jugendamt |
| Produkt | 06.36.07 | Jugendgerichtshilfe | |

Beschreibung

Begleitung straffällig gewordener Jugendlicher und Heranwachsender im Anklage- und Gerichtsverfahren;
Durchführung von Maßnahmen im vereinfachten Verfahren ohne Gerichtseteiligung (Diversionsverfahren);
präventive Maßnahmen

Auftrag

§ 52 Kinder- und Jugendhilfegesetz, §§ 38 und 50 Jugendgerichtshilfegesetz

Ziele

Einbringung erzieherischer und sozialer Gesichtspunkte in das Jugendgerichtsverfahren;
Wiedereingliederung straffällig gewordener Kinder und Jugendlicher; Verhinderung von
Wiederholungstaten

Zielgruppe

Strafrechtlich in Erscheinung getretene Jugendliche und Heranwachsende von 14 bis 21 Jahren

Zuständigkeit

Ludger Kortendiek, Rathaus - Zimmer 208, Telefon 02307/ 965 - 205, E-Mail:
l.kortendiek@bergkamen.de

Messzahlen

| | Einheit | Plan 2009 | Ist 2009 | Ist 2008 | Ist 2007 |
|--|---------|-----------|----------|----------|----------|
| Jugendgerichtshilfeverfahren (Anklagen und Diversionsverfahren) | Anzahl | 375 | 299 | 457 | 420 |
| davon einmalig in Erscheinung getretene Jugendliche (Einfachtäter) | Anzahl | 195 | 135 | 209 | 263 |
| Anklageerhebungen | Anzahl | 260 | 223 | 315 | 216 |
| Ermittlung gegen Strafmündige | Anzahl | 120 | 69 | 103 | 130 |

Bezeichnung des Produkts: 06.36.08

Sozial- und Lebensberatung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Das Ziel eine beratende Funktion für die Bergkamener Bevölkerung darzustellen konnte erreicht werden. Die Aufgaben die sich aus dem SGB VIII ergeben konnten erfüllt werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Die Zunahme von Beratungen sind eigentlich ein gutes Zeichen dafür, das die Bürger sich Unterstützung holen. Auf der anderen Seite wird deutlich, wie belastet ein großer Teil der Bürger ist und auf Hilfe angewiesen ist.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Die Nachfrage nach Beratungen lassen sich wenig beeinflussen , sondern sind von den allgemeinen Lebensumständen abhängig.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen Oder der Vertretung

02.02.2010 Beckmann



Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

02.02.2010 Kriegs



Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

02.02.2010 Wenske



Doppischer Produktplan 2008/2009

| | | | |
|------------------------|----------|-----------------------------------|--------------------------------------|
| Produktbereiche | 06 | Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | verantwortlich: Jugendhilfeausschuss |
| Produktgruppen | 06.36 | Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | zuständig: Jugendamt |
| Produkt | 06.36.08 | Sozial- und Lebensberatung | |

Beschreibung

Beratung von Erziehungsberechtigten in Fragen der Erziehung; Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung; Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge; Gewährung und Durchführung erzieherischer Hilfen

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfeschutzgesetz, insbesondere §§ 16, 17, 27 ff

Zielgruppe

Bergkamener Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien

Ziele

Stärkung der Erziehungskompetenz von Familien; Schutz von Kindern und Jugendlichen; Vermeidung von Fremdunterbringung

Zuständigkeit

Udo Beckmann, Rathaus - Zimmer 209, Telefon 02307/ 965 - 428, E-Mail: u.beckmann@bergkamen.de

15

| Messzahlen | Einheit | Plan 2009 | Ist 2009 | Ist 2008 | Ist 2007 |
|---|---------|-----------|----------|----------|----------|
| betreute Familien | Anzahl | 810 | 905 | 890 | 837 |
| davon erstmals betreute Familien | Anzahl | 360 | 356 | 357 | 337 |
| durchschnittliche Fälle pro Sachbearbeiter/ -in | Anzahl | 102 | 116 | 112 | 106 |
| durchschnittliche Beratungen pro Familie | Anzahl | 6,2 | 5,4 | 5,0 | 4,9 |
| Sorgerechtsregelungen | Anzahl | 200 | 205 | 237 | 173 |

Bezeichnung des Produkts: 06.36.09

Familienergänzende und familienersetzende Maßnahmen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele konnten nicht erreicht werden, da die Unterbringungen deutlich zugenommen haben. Ebenso sind die Kosten durch Erhöhung der Tagessätze im Durchschnitt angestiegen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichungen können insgesamt nicht schlüssig erklärt werden. Auch die durchgeführte GPA Untersuchung liefert keine konkreten Hinweise. Erklärungsansätze sind folgende Punkte: die Familien lösen sich immer schneller und öfter auf, die Erziehungskompetenzen werden immer geringer und immer mehr Eltern wollen nicht mehr mit ihren Kindern zusammenleben.

Auch haben sich durch die verstärkten Hinweise aus der Bevölkerung immer neue Kindeswohlgefährdungen ergeben, die ein Handeln des Jugendamtes notwendig machten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?
Durch einen größeren Personaleinsatz im ASD soll dieser Entwicklung begegnet werden. Ebenso sollen veränderte Arbeitsansätze und eine neue Zuordnung im ASD dieses Ziel unterstützen.

Im Rahmen einer Zielvereinbarung sollen genaue Konzepte entwickelt und umgesetzt werden.

Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
Oder der Vertretung

02.02.2010 Beckmann

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:

02.02.2010 Kriegs

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:

02.02.2010 Wenske

Doppischer Produktplan 2008/2009

| | | | |
|-----------------|----------|---|--------------------------------------|
| Produktbereiche | 06 | Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | verantwortlich: Jugendhilfeausschuss |
| Produktgruppen | 06.36 | Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | zuständig: Jugendamt |
| Produkt | 06.36.09 | Familien ergänzende und Familien ersetzende Maßnahmen | |

Beschreibung

Einsatz von familienergänzenden (ambulanten) erzieherischen Hilfen; dauerhafte oder vorübergehende Unterbringung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen in Heim- und Familienpflege (familien- ersetzende Maßnahmen)

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere §§ 27-35a, § 41

Zielgruppe

Bergkamener Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Eltern vorübergehend oder über einen längeren Zeitraum nicht in der Lage sind, die Erziehung, Förderung und Versorgung eigenverantwortlich wahrzunehmen

Ziele

Verbesserung der Erziehungsbedingungen für Kinder und Jugendliche; Sicherstellung des Kindeswohles und seine angemessene Förderung; Rückkehr in die Ursprungsfamilie oder Vernetzung des Jugendlichen oder jungen Erwachsenen

Zuständigkeit

Udo Beckmann, Rathaus - Zimmer 209, Telefon 023077 965 - 428, E-Mail: u.beckmann@bergkamen.de

17

| Messzahlen | Einheit | Plan 2009 | Ist 2009 | Ist 2008 | Ist 2007 |
|---|------------|-----------|----------|----------|----------|
| in Heimpflege untergebrachte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene | Anzahl | 80 | 123 | 85 | 78 |
| Betreuungstage, stationär | Anzahl | 23.500 | 30.830 | 23.203 | 21.902 |
| durchschnittliche Kosten pro Betreuungstag, stationär | € | 124 | 124 | 122 | 120 |
| durch ambulante Hilfen betreute Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene | Anzahl | 130 | 278 | 206 | 69 |
| Jährliche Ausgaben (Sachkto. 5331 und 5332) | €/ EW | 78,00 | 105,55 | 85,49 | 78,34 |
| Jährliche Ausgaben (Sachkto. 5331 und 5332) je EW bis zum 21. Lebensjahr | €/ EW < 21 | 320,00 | 442,17 | 354,66 | 314,34 |
| Jährl. Ausg. für Heimerziehung, sonstige betreute Wohnf. f. Ki.u. Jugdl. (KIWI) | €/ Hilfef. | 34.720 | 40.882 | 40.882 | 41.239 |
| Jährl. Ausg. Vollzeit-/ Familienpflege für Kinder u. Jugendliche (KIWI) | €/ Hilfef. | 10.300 | 11.146 | 11.146 | 11.038 |

Bezeichnung des Produkts: 06.36.10

Adoptionsvermittlung/ Pflegekinderbetreuung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Es gab 3 Adoptionsabschlüsse weniger als erwartet.
Die Anzahl der Beratungstermine – erzieherisch und bezogen auf die Suche nach leiblicher Verwandtschaft – lag rund 50% höher als erwartet.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die sinkenden Adoptionsabschlüsse entsprechen bundesweitem Trend, wobei auch die Zahl der Stiefelternadoptionen sinkt. Ein konkreter Grund hierfür ist nicht bekannt.
Die ansteigende Zahl der Beratungen ergibt sich durch mehr Adoptierte, die Kontakt zu leiblicher Verwandtschaft aufnehmen möchten, während die Fälle erzieherischer (Nach-)Beratung in Adoptionsverhältnissen etwa konstant blieben.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Zum Jahresanfang wird eine weitere Bewerbervorbereitungsgruppe mit 8 Paaren durchgeführt.

Ein einschlägig erfahrener Psychologe soll im Jahresverlauf über mehrere Abendtermine eine Gruppe derjenigen Pflegeeltern beraten, die die Umgangstreffen mit leiblichen Eltern als stark belastend empfinden.

Als gemeinsames Freizeitangebot soll zumindest noch eine Tagesveranstaltung, voraussichtlich Besuch eines Kinderprogramms der Waldbühne Hamm-Heessen, durchgeführt werden.

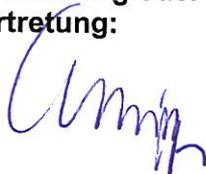
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

30.01.2010, Kaun



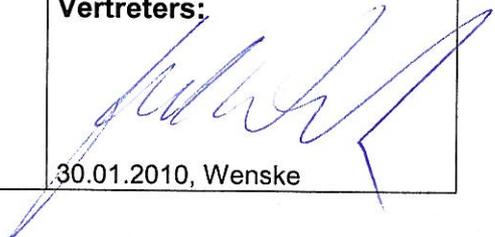
Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

30.01.2010, Kriegs



Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

30.01.2010, Wenske



Doppischer Produktplan 2008/2009

verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
zuständig: Jugendamt

| | | |
|-----------------|----------|--|
| Produktbereiche | 06 | Kinder-,Jugend- und Familienhilfe |
| Produktgruppen | 06.36 | Kinder-,Jugend- und Familienhilfe |
| Produkt | 06.36.10 | Adoptionsvermittlung/Pflegekinderbetreuung |

Beschreibung

Zeitlich befristete oder auf Dauer angelegte Erziehungsbeihilfen; dauerhafte Vermittlung von Kindern, die zur Adoption freigegeben sind; Betreuung und Beratung der aufnehmenden und der abgebenden Familien; Auswahl und Qualifizierung von Adoptions- und Pflegeelternbewerberinnen und -bewerbern

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere § 33, Adoptionsvermittlungsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, insbesondere §§ 1741 - 1766

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche aus Bergkamen Kamen, Selm und Werne, deren Eltern die Erziehungsaufgabe nicht erfüllen können; Pflege- und Adoptionsfamilien; Herkunftsfamilien

Ziele

Verbesserung der Erziehungsbedingungen für Kinder und Jugendliche, Sicherstellung des Kindeswohles, Auswahl geeigneter Eltern, hohe Vermittlungsquote zur Reduzierung von Fremdunterbringungskosten für Heimpflege; Einzel- und Gruppenberatungsmethoden

Zuständigkeit

Rüdiger Kaun, Rathaus - Zimmer 214, Telefon 02307/ 965 - 252, E-Mail: r.kaun@bergkamen.de

Messzahlen

| Einheit | Plan 2009 | Ist 2009 | Ist 2008 | Ist 2007 |
|---|-----------|----------|----------|----------|
| abgeschlossene Adoptionen | Anzahl | 15 | 12 | 9 |
| Pflegeverhältnisse Jugendamt Bergkamen | Anzahl | 75 | 86 | 91 |
| Pflegeverhältnisse mit Adoptionsziel der Städte Kamen, Selm und Werne | Anzahl | 15 | 11 | 17 |
| Fortbildungen und Elternschulen | Anzahl | 17 | 17 | 17 |
| Überprüfte Bewerberpaare | Anzahl | 30 | 30 | 28 |
| Beratungstermine | Anzahl | 25 | 38 | 40 |

19

Bezeichnung des Produkts: 06.36.11

Erziehungsberatung (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele der Beratungsstelle, Hilfe für Kinder, Jugendliche und Eltern zeitnah gewähren zu können, darüber hinaus Schwellenängste für Ratsuchende zu senken und Eltern mit Kindern der Altersstufe 3 bis 6 stärker als bisher zu erreichen, wurden voll erfüllt. Insbesondere die Elternschule, die Aufsuchende Familientherapie (AFT), die Anti-Aggressionsgruppen und die ADHS-Elterntrainings waren weiterhin erfolgreich. Auch der durch die Beratungsstelle initiierte Arbeitskreis für den Kreis Unna setzte seine Arbeit erfolgreich fort.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Trotz der ohnehin ambitionierten Planzahl von 600 zu beratenden Familien für 2009 wurde diese Zahl wegen der großen Nachfrage um 40 Familienüberschritten.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Seit 2007 sind die Fallzahlen der Beratungsstelle von 587 über 622 auf 640 Familien pro Jahr gestiegen. Die Zahlen reflektieren das große Vertrauen, das sich die Beratungsstelle bei der Bevölkerung seit ihrer Gründung 1983 erworben hat.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger? Die Vernetzung der Beratungsstelle mit Familienzentren wird wie in den Vorjahren im Rahmen der personellen Möglichkeiten vorangetrieben und überall da, wo dies möglich ist, auf eine vertragliche Basis gestellt werden. Dies wird insbesondere Kindern der Altersgruppe von 2 bis 6 Jahren zugute kommen und zu einer besseren Frühprävention führen. Die intensive Kooperation mit dem Arbeitskreis Kamener Praxis, an dem sich Familienrichter, Anwälte, Gutachter, Beratungsstellen und ASDs beteiligen, wird zu einer Verringerung von Leiden von Kindern in Trennungs- und Scheidungssituation führen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



27.01.2010, Kanz

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



27.01.2010, Kriegs

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



27.01.2010, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

| | | | |
|------------------------|----------|------------------------------------|--------------------------------------|
| Produktbereiche | 06 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | verantwortlich: Jugendhilfeausschuss |
| Produktgruppen | 06.36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | zuständig: Jugendamt |
| Produkt | 06.36.11 | Erziehungsberatung | |

Beschreibung

Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Eltern bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere § 28

Zielgruppe

Bergkamener und Kamener Kinder, Jugendliche und deren Familien

Ziele

Unterstützung von Familien bei der Lösung bestehender Problemlagen; Bereitstellung eines ortsnahen Beratungsangebotes

Zuständigkeit

Franz-Josef Kanz, Erziehungsberatungsstelle - Zentrumstr. 22, Telefon 02307 / 68678; E-Mail: beratungsstelle@helimail.de

Messzahlen

| | Einheit | Plan 2009 | Ist 2009 | Ist 2008 | Ist 2007 |
|--|---------|-----------|----------|----------|----------|
| Beratungsfälle | Anzahl | 600 | 640 | 622 | 587 |
| davon Neufälle | Anzahl | 330 | 387 | 395 | 385 |
| davon Neufälle auf Vorschlag des Allgemeinen Sozialen Dienstes | Anzahl | 90 | 103 | 130 | 124 |
| Wartezeiten für längerfristige Hilfen | Wochen | 8 | 8 | 8 | 8 |
| abgeschlossene Beratungsfälle | Anzahl | | 368 | 369 | 360 |
| erfolgreich/ einvernehmlich abgeschlossene Beratungsfälle | Anzahl | | 322 | 343 | 342 |

Bezeichnung des Produkts: 06.36.12 Amtsvormundschaften, Pfllegschaften/Beistandschaften (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Durch die allgemeine schlechte wirtschaftliche Situation (Arbeitslosigkeit/Kurzarbeit) gestaltet sich die Durchsetzung der Unterhaltsansprüche zunehmend schwieriger. Es gehen daher weniger Unterhaltszahlungen ein.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Wie bereits oben ausgeführt gehen wegen der schlechten wirtschaftlichen Situation die Unterhaltszahlungen zurück.

Im Rahmen der Einführung des neuen EDV-Programms wurden viele Elternteile, die mit dem anderen Elternteil zusammenleben, nochmals angeschrieben und um Beendigung der Beistandschaft gebeten, da keine Aufgaben mehr zu erfüllen waren. Außerdem sind im Jahr 2009 auffallend viele Kinder, die im Rahmen einer Beistandschaft vertreten wurden, volljährig geworden und die Beistandschaften waren damit beendet. Dies hat zu einem Rückgang der Anzahl der geführten Beistandschaften geführt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Regelmäßige Fortbildungen, ca. halbjährliche Arbeitskreise auf Kreisebene

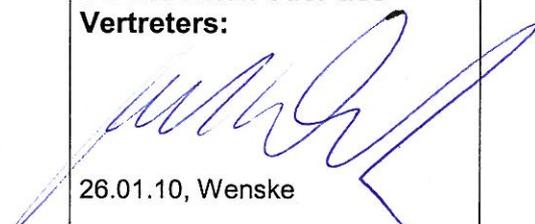
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


26.01.10, Korte

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


26.01.10, Kriegs

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


26.01.10, Wenske

Doppischer Produktplan 2008/2009

| | | | |
|-----------------|----------|---|--------------------------------------|
| Produktbereiche | 06 | Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | verantwortlich: Jugendhilfeausschuss |
| Produktgruppen | 06.36 | Kinder-,Jugend- und Familienhilfe | zuständig: Jugendamt |
| Produkt | 06.36.12 | Amtsvormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften | |

Beschreibung

Führung von Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften; Wahrnehmung der Interessen von minderjährigen Müttern und ihren Kindern; Unterstützung eines Elternteils bei der Durchsetzung seiner Interessen gegenüber dem unterhaltspflichtigen Elternteil (Feststellung der Vaterschaft, Geltendmachung von Kindesunterhaltsansprüchen)

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz (insbesondere § 55), 1712, 1791 b/c, 1909 BGB

Zielgruppe

Alleinerziehende Elternteile und deren minderjährige Kinder; junge Volljährige bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres sowie Kinder, deren Eltern das Sorgerecht ganz oder teilweise entzogen wurde

Ziele

Klärung der Abstammung; Verwirklichung von Unterhalts- und Erbsansprüchen; gesetzliche Vertretung zum Wohle der oder des Minderjährigen

Zuständigkeit

Ute Korte, Rathaus - Zimmer 217, Telefon 02307/ 965 - 262, E-Mail: u.korte@bergkamen.de

Messzahlen

| | Einheit | Plan 2009 | Ist 2009 | Ist 2008 | Ist 2007 |
|--------------------------------|---------|-----------|----------|----------|----------|
| Beistandschaften | Anzahl | 630 | 552 | 621 | 615 |
| Vormundschaften/ Pflegschaften | Anzahl | 25 | 27 | 28 | 29 |
| durchgeführte Beratungen | Anzahl | 180 | 178 | 178 | 162 |
| durchgeführte Beurkundungen | Anzahl | 150 | 210 | 179 | 146 |
| eingezogene Unterhaltsgelder | € | 395.000 | 375.706 | 409.816 | 420.078 |

Bezeichnung des Produkts: 06.36.13

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Der Rückbau nicht mehr benötigter Kindergartenplätze und die die Umwandlung vorhandener Plätze in Betreuungsplätze U3 wurde auch 2009 in enger Abstimmung mit den Einrichtungen und Trägern durchgeführt. Die vom Land zur Verfügung gestellten 100 Plätze U3 in Tageseinrichtungen konnten vollständig besetzt werden.

Aufgrund geänderter Buchungszeiten und als Folge der neuen Beitragsatzung ist der Anteil der Elternbeiträge an den Gesamtbetriebskosten auf 14% angestiegen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Bei Aufstellung des Doppelhaushalts konnten die Auswirkungen des neuen „Kinderbildungsgesetzes“ (KiBiz) nur bedingt vorhergesehen werden. Insbesondere über das Buchungsverhalten der Eltern, das direkte Auswirkungen auf die Platzzahl und die Gesamtbetriebskosten hat, lagen zum damaligen Zeitpunkt nur wenige Informationen vor.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Der Rückbau und die Umwandlung von Kindergartenplätzen wird gem. der gesetzlichen Grundlagen und in enger Abstimmung mit den Trägern weiter fortgesetzt, mit dem Ziel, den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz U3 in Tageseinrichtungen (und in Tagespflege) sicherzustellen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

02.02.2010, Harder

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

02.02.2010, Kriegs

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

02.02.2010, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche 06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
 Produktgruppen 06.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe zuständig: Jugendamt
 Produkt 06.36.13 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Beschreibung
 Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen öffentlicher und freier Träger

Auftrag
 Gesetz zur frühen Förderung und Bildung von Kinder(Kinderbildungsgesetz - KiBiz); § 22 Kinder- und Jugendhilfegesetz
Zielgruppe
 Kinder bis 14 Jahre

Ziele
 Bereitstellung eines ausreichenden und kindgerechten Betreuungsangebotes für Kinder bis 14 Jahre;
 Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz; Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots "Ü3"
Zuständigkeit
 Udo Harder, Rathaus - Zimmer 218, Telefon 02307/ 965 - 256, E-Mail:u.harder@bergkamen.de

Messzahlen

| Einheit | Plan 2009 | Ist 2009 | Ist 2008 | Ist 2007 |
|--|-----------|----------|----------|----------|
| Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder von 0 bis 6 Jahre | 1.590 | 1.520 | 1.576 | 1.640 |
| davon: Kinder unter 3 Jahren | 70 | 100 | 80 | 70 |
| davon: Kinder in Tagesstätten über Mittag (45 Std. Betreuung/ Woche) | 200 | 397 | 353 | 125 |
| Aufwand pro KiBiz-Jahr: | | | | |
| Gesamtbetriebskosten | | 8.332 | 7.978 | |
| Gesetzlicher Anteil Jugendamt plus eigener Trägeranteil | | 4.681 | 4.474 | |
| Übernahme anteiliger Trägerkosten freier Träger | | 363 | 344 | |
| Elternbeitragsquote zu den Betriebskosten der Tageseinrichtungen | 11,9 | 14,0 | 12,6 | 12,0 |